

4.3 Schriftmemory



Unterrichts- baustein	Freie Tätigkeit
Inhalt	• Memory zur Geschichte • Memory zu schönen, alten, grossen, kleinen... Wörtern
Bezug zum Lehrplan 21	Die Schülerinnen und Schüler – kennen Schrift als Trägermedium von Bedeutung und als Instrument, um Gedanken festzuhalten und bei anderen etwas zu bewirken (z.B. Geschenkbrief, Dankeskarte, Wunschliste). (Schreiben, D.4.B.1, 1b) – können Piktogramme und einfache Wortbilder aus ihrem Alltagsleben wieder erkennen (z.B. Migros, Coop, Volg, Coca Cola). (Lesen, D.2.A.1, 1a) – können einzelne Buchstaben wiedererkennen (z.B. aus dem eigenen Namen). (Lesen, D.2.A.1, 1a)
Ziele	– Erkennen, dass das geschriebene Wort keine Abbildung der Bedeutung ist. – Den (Schreib-)Wortschatz festigen.
Dauer	Individuell
Sozialform	Alleine, zu zweit, in der Gruppe (bis 5 Kinder)
Vorgehen	Mehrere Spiele stehen in der Freien Tätigkeit zum Spielen zur Verfügung. Kinder, die sich für ein bestimmtes Spiel interessieren, werden ins Spiel eingeführt. Man kann den Kindern ein bestimmtes Spiel auch in einer geführten Sequenz zeigen. Anschliessend liegt es zum Spielen auf.
Hinweise	Das Memory mit Schrift, auch «gezinktes Memory» genannt, ist ein Memory-Spiel, bei dem «auf mindestens einer Rückseite eines Kartenpaares ein Anlautbuchstabe oder ein Wort geschrieben» steht (Brinkmann & Brügelmann 2009). Das Memory mit Schrift eignet sich vor allem für Kinder, die keine oder erst eine kleine Vorstellung von Buchstaben und Schrift haben, die also noch nicht lesen können. Sobald Kinder lesen können, sollte die gängige Memory-Variante (die Variante 3 unten) verwendet werden. Es geht nicht darum, dass die Kinder über dieses Spiel lesen lernen! Das Spiel soll erste Zugänge zur Schrift ermöglichen! <i>Variante 1</i> Die Karten haben auf der Vorderseite ein Bild und auf der Rückseite das ausgeschriebene Wort dazu. Die Schrift erleichtert das Finden der Kartenpaare, wenn die Kinder gemerkt haben, dass gleiche Schriftzüge zu den gleichen Bedeutungen (Bildern) passen. Sie können also durch das Vergleichen der Buchstabenreihen gleiche Paare herausfinden.

	<i>Variante 2 (Erschwerung)</i> Karten, die auf der Vorderseite ein Bild haben und auf der Rückseite leer sind, werden kombiniert mit Karten, die auf der Vorderseite leer sind auf der Rückseite Anlautbuchstaben haben. <i>Variante 3</i> Kinder, die bereits lesen können, erhalten die gängige Memory-Variante: Auf einer Seite der Karten stehen die ausgeschriebenen Wörter; die Rückseiten sind leer.
Material	• Schrift Memo nach Brinkmann & Brügelmann (siehe Abb. unten) oder • Selbst erstellte Memory-Vorlagen
Quellen	Brinkmann, Erika und Hans Brügelmann. 2009. <i>Memory mit Schrift</i> . Seelze: vpm verlag für pädagogische medien in Kooperation mit dem Erhard Friedrich Verlag.

